

Presseinformation

Nr.: 01/2021

Datum: 12.01.2021

Hessischer Städtetag zur KiTa-Gebühren-Ausfallentschädigung

"Wir freuen uns, dass das Land ein klares Signal an die Eltern und Träger von Tageseinrichtungen für Kinder sendet, dass die ausfallenden KiTa-Gebühren vom Land übernommen werden“, sagt der Präsident des Hessischen Städtetages, Oberbürgermeister Christian Geselle, heute nach der Ankündigung des Finanzministers Boddenberg. "Dadurch hilft es Eltern und Kindern in dieser pandemischen Lage vielleicht doch zu Hause zu bleiben und die staatlich angeordneten Schutzmaßnahmen bis Ende Januar 2021 zu akzeptieren.“

Das Land hat heute angekündigt, weitere 12 Mio. EUR pro Monat als Ausfallentschädigung zu zahlen. Die 12 Millionen Euro stehen zunächst für den Lockdown-Monat Januar zur Verfügung. Sollten die Beschränkungen verlängert werden, gilt die Unterstützung des Landes wohl weiterhin.

Geselle: "Allen Beteiligten muss nur klar sein, dass die Entschädigung des Landes keine Komplettentschädigung der anfallenden Betriebskosten bedeutet. Es verbleiben Defizite, die die kommunalen Haushalte aufzufangen haben. Wir wollen schließlich, dass alle Plätze in der gleichen Qualität erhalten bleiben und nach der pandemischen Lage wieder zur Verfügung stehen.“